

Italienisches Liederbuch

Gedichte von/Poems by/Poèmes de Paul Heyse

		Page Seite
1	Auch kleine Dinge können uns entzücken *	2'08 19
2	Mir ward gesagt, du reisest in die Ferne	2'06 19
3	Ihr seid die Allerschönste weit und breit *	1'36 19
4	Gesegnet sei, durch den die Welt entstand *	1'37 19
5	Selig ihr Blinden, die ihr nicht zu schauen *	1'35 20
6	Wer rief dich denn?	1'13 20
7	Der Mond hat eine schwere Klag' erhoben *	2'06 20
8	Nun laß uns Frieden schließen *	1'54 20
9	Daß doch gemalt all' deine Reize wären *	1'39 21
10	Du denkst mit einem Fädchen mich zu fangen	1'08 21
11	Wie lange schon war Immer mein Verlangen	2'34 21
12	Nein, junger Herr, so treibt man's nicht	0'49 21
13	Hoffärtig seid ihr, schönes Kind *	0'47 22
14	Geselle, woll'n wir uns in Kutten hüllen *	2'12 22
15	Mein Liebster ist so klein	1'32 22
16	Ihr jungen Leute, die ihr zieht ins Feld	1'11 24
17	Und willst du deinen Liebsten sterben sehen *	2'24 24
18	Heb' auf dein blondes Haupt *	1'59 24
19	Wir haben beide lange Zeit geschwiegen	2'25 25
20	Mein Liebster singt am Haus im Mondenscheine	1'26 25
21	Man sagt mir, deine Mutter woll' es nicht	1'04 25
22	Ein Ständchen Euch zu bringen kam ich her *	1'15 25

		Page Seite
23	Was für ein Lied soll dir gesungen werden? *	1'53 26
24	Ich esse nun mein Brot nicht trocken mehr *	1'56 26
25	Mein Liebster hat zu Tische mich geladen	0'59 26
26	Ich ließ mir sagen und mir ward erzählt	1'57 27
27	Schon streckt' ich aus im Bett die müden Glieder *	1'48 27
28	Du sagst mir, daß ich keine Fürstin sei	1'22 27
29	Wohl kenn' ich Euren Stand	1'52 27
30	Laß sie nur gehn, die so die Stolze spielt *	1'29 29
31	Wie soll ich fröhlich sein und lachen gar	1'51 29
32	Was soll der Zorn, mein Schatz, der dich erhitzt	1'46 29
33	Sterb' ich, so hüllt in Blumen meine Glieder *	3'00 30
34	Und steht ihr früh am Morgen auf vom Bette *	2'39 30
35	Benedelt die sel'ge Mutter *	4'18 30
36	Wenn du, mein Liebster, steigst zum Himmel auf	1'44 31
37	Wie viele Zeit verlor ich, dich zu lieben! *	1'28 31
38	Wenn du mich mit den Augen streifst *	1'40 32
39	Gesegnet sei das Grün und wer es trägt!	1'29 32
40	O wär' dein Haus durchsichtig wie ein Glas	1'34 32
41	Heut' Nacht erhob ich mich um Mitternacht *	1'31 32
42	Nicht länger kann ich singen *	1'05 33
43	Schweig' einmal still, du garst'ger Schwatzer dort!	1'03 33
44	O wüßtest du, wie viel ich deinetwegen *	1'28 33
45	Verschling' der Abgrund meines Liebsten Hütte	1'28 33
46	Ich hab' in Penna einen Liebsten wohnen	0'58 35